

Bären-Blues in Zweisimmen

Stephan Urwyler und seine Mission of Tradition kam, spielte und überzeugte im Gasthof Bären von Zweisimmen.

Der Gasthof Bären war wieder gut vorbereitet auf einen ausverkauften Abend mit vielen Jazz- und Bluesfans.

Die Tische hübsch geschmückt, die Serviertöchter frisch gestrahlt (Paula in den Tanzschuhen), die Beleuchtung und Bühne parat für einen gemütlichen Abend. Die Menükarte mit dem B.B. King Salat und New Orleanssteak versprach schon einen Gaumenschmaus. Punkt 20.30 Uhr legte die Musik los. Stephan Urwyler hat uns mit unterhaltsamen Anekdoten, durch die verschiedenen Sparten der Blues- und Jazz-Musik geführt.

Blues ist eben nicht gleich Blues.

Sie kann traurig, funky, lustig und nachdenklich sein. Blues muss nicht unbedingt amerikanisch sein. Urwyler bringt auch schweizerische Mundartblues, und dass sehr gekonnt. Am Schlagzeug überzeugte sein langjähriges Bandmitglied David Elios, vielleicht manchmal etwas zu laut. Dadurch kam das groovige E-Piano von Stefan Donner des öfters zu kurz.

Auch die griffigen Gitarrensolos wurden oft vom Schlagzeug übertönt. Angeblich wollte die Band im kleinen Raum nicht zu laut spielen. Vielleicht muss der Zweisimmen Jazzclub für die Zukunft einen Soundmixer in Dienst nehmen.

Trotzdem war das von der Raiffeisenbank unterstützte Blueskonzert ein schönes Potpourri von traditionellen und funk-groovigen Leckereien. Es hatte Platz für Kompositionen von Monk über Howlin Wolf, Elvis und Joe Cocker. Nach drei Zugaben gab es sogar noch ein rockiger Blues von Jimi Hendrix. Ein heisser Abend ging zu Ende.

Jve

Der Zweisimmen Jazzclub möchte der Bären-Equipe herzlich danken für ihren reibungslosen und flexiblen Einsatz an diesem Abend.

Wir freuen uns auf das nächste a capella Konzert, wie immer im Hüsy Blankenburg, Januar 2007.



Der Bandleader Stefan Urwyler aus Schwamendingen/ Zürich, in Action! (Bilder Markus Bachmann).